© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nun führt Limpricht in Kryptogamenflora v. Schl. für Jungerm. Francisci Hook. und J. dentata Raddi als Standort „Dachsberge bei Sagan“ auf der schlesisch-märkischen Grenze an, weshalb auch diese beiden Moose als zu unserem Florengebiete gehörig betrachtet werden müssen.

Endlich sind mir zu Anfang d. J. noch folgende Arten bekannt geworden:

1. Jungerm. albicans L. = Diphophyllum albicans Dmrt. Bei Finsterwalde in der Bürgerheide v. Dr. A. Schulze entdeckt.
2. Jungerm. taxifolia Wahlenb. = Diplophyllum taxifolium Dmrt. Raseten b. Sommerfeld leg. Alisch.
3. Jungerm. minuta Dicks. Auf Felsblöcken unweit Finsterwalde von Dr. A. Schulze gesammelt.
4. Jungerm. Jackii Limpr. in „R. Spruce, On Cephalozia“. Bei Cüstrin v. v. Flotow entdeckt.

Das Vorkommen der J. albicans und minuta in der Ebene ist beachtenswert, da beide Moose wohl eigentlich der Bergregion angehören.

Aus dem Vorstehenden ergiebt sich, dass die Zahl der gegenwärtig aus der Mark Brandenburg bekannten Lebermoose 66 + 11 = 77 beträgt.

Neuruppin, den 8. Mai 1883.

Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung.

Von Dr. Röll.

Fortsetzung.

Series I. Acrocarpae.

Ordo I. Cleistocarpae.

Tribus I. Physcomitrioideae.

Fam. I. Ephemereae.

Ephemerum Hpe.

1. E. serratum Schreb. I.—III. im Langendorfer Holz bei Weissenfels (Schl.); Kleeäcker auf dem Rebenhold bei Arnstadt (W.); auf Zechstein am grossen Teich bei Ilmenau!! 490 m mit Systeg. crispum.

Bis jetzt war E. serratum nur in der Thüringer Mulde bekannt. Durch den letzten Standort ist es auch für die Bergregion nachgewiesen.

2. E. cohaerens Hedw. I. II. am Rathsteich bei Allstedt (Oe.)!

Fam. II. Physcomitrelleae.

Physcomitrella Sch.

3. Ph. patens Sch. I. II. Naumburg (Benecken); Sieben-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

teiche bei Gotha (Dr. Büchner in herb. R.); Arnstadt (Lucas); an der Brücke nach der Hat bei Salzungen (R)!

Tribus II. Pottioideae.

Fam. I. Ephemerelleae.

Ephemerella Müll.

4. E. recurvifolia Sch. I. II. am Ufer der toten Unstrut bei Gehofen (Oe.)! Naumburg (Benecken); im Pfarr-Garten zu Gross-Vargula (Plaubel in herb. R.); unter der Mauer am Weg nach Closewitz am Landgrafen bei Jena!!

Fam II. Phasceae.

Microbryum Sch.

5. M. Floerkei Web. & M. I. II. Nausitzer Holz und Kleefelder zu Reinsdorf bei Artern (Oe.); dritte Haarth bei Schnepfenthal (R.); Aecker bei Rudisleben unweit Arnstadt (Lucas).

Sphaerangium Sch.

6. Sph. muticum Schreb. I. II. Buchlade bei Gehofen! (Oe.); selten auf Zechstein unterm Hain und am Zeigerheimer Berg bei Rudolstadt (M.)

7. Sph. triquetrum R. Spr. I. II. auf Lehmboden bei Gehofen! und Donndorf (Oe)! Ziegelwiese bei Halle (Oe.)! Dass Microbryum und Sphaerangium besser unter dem C. Müller'schen Namen Acaulon zusammenzufassen sei, hat Molendo in den „Bayrischen Laubmoosen" nachgewiesen.

Phascum L.

8. Ph. cuspidatum Schreb. I. II. gemein.

9. Ph. bryoides Dicks. I.—III. auf Kalk bei Wendelstein (Oe.)! auf Zechstein in Kleefeldern bei Rudolstadt (M.)

10. Ph. curvicollum Hedw. I.—III. auf Lehmboden im Otterthal bei Gehofen (Oe.)! an der Steinklippe zwischen Wendelstein und Nebra (C. M., Oe.)! am Schlifter bei Freiburg (Schl.), auf Kiesboden der Gera bei Arnstadt (Lucas) und an Kalkfelsen des Königstuhls das. (Ram.); am Hörselberg und über dem Burbich am Weg nach Lupnitz (R.)! an den Flachsrösten bei Gotha (R.), auf Zechstein unter Schwarzens Berg bei Rudolstadt! (M.)

Trib. III. Bruchiaceae.

Fam. I. Pleuridieae.

Pleuridium Brid.

11. Pl. nitidum Hedw. I. II. Fischteich bei Allstedt (C. M.); Raine bei Ritteburg (Oe.)! auf Buntsandstein im Graben über dem Annenteich und am Kallenbergsteich bei Schnepfen-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

thal (R.) und an Wiesengräben zwischen Unterpörlitz bei Ilmenau und dem Forsthaus!! auf Teichschlamm im Heidesumpf bei Waldau unweit Osterfeld (Schl.), auf Kalk bei Grossbreitenbach unweit Arnstadt (W.)

12. Pl. subulatum L. I. II. häufig.

13. Pl. alternifolium Bry. Eur. II. am Kyffhäuser (Oe.)! auf Aeckern bei Wahlwinkel und an der Knochenmühle bei Langenhain unweit Gotha (R.); an den Eisengruben im Wald bei Waldau unweit Osterfeld (Schl.).

(In der Thalregion bis jetzt nicht beobachtet).

Fam. II. Bruchieae.

Sporledera Hpe.

14. Sp. palustris Br. & Sch. II. auf Sandboden am Bockberg bei Wangen unweit Nebra (Oe.)! 225 m; auf der Brunnenwiese bei Reinhardsbrunn (R.).

Ordo II. Stegocarpae.

Trib. I. Weisiaceae.

Fam. I. Weisieae.

Systegium Sch.

15. S. crispum Sch. I.—III. Grasige Hänge am Bettendorfer Schachtberg 150 m (Oe.)! Steinklippe bei Wendelstein (Oe.)! auf Sand und Zechstein bei Rudolstadt (M); auf Zechstein am grossen Teich bei Ilmenau 490 m!! mit Ephem. serratum.

Durch die letzten beiden Standorte ist S. crispum auch für die Bergregion nachgewiesen.

(Forts. folgt.)

Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von **G. Örtel.**

(Fortsetzung.)

64. Puccinia fusca Relhan.

Synon.: Aecidium fuscum Relhan. Aec. Anemones Gmel. Aec. leucospermum DC. Uredo quincunx Strauss.

Auf der Unterseite der Blätter von Anemone nemorosa L. und Anemone ranunculoides L. durch das ganze Gebiet und wohl nirgends fehlend. Rabeninsel bei Halle, Wälder bei Naumburg, bei Jena, bei Erfurt, Gehofen; im Teilholze bei Allstedt, im Forste bei Ziegelroda und Lodersleben, bei Eisleben u. s. w.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Röll Julius

Artikel/Article: Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung 116-118